

Vorsorgevollmacht

Vollmachtgebende Person:

.....
Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort/Land

.....
Anschrift

.....
Telefon, Mobil, Fax, E-Mail

Bevollmächtigte Person:

.....
Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort/Land

.....
Anschrift

.....
Telefon, Mobil, Fax, E-Mail

Ersatzbevollmächtigter:

.....
Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort/Land

.....
Anschrift

.....
Telefon, Mobil, Fax, E-Mail

Die benannte Vertrauensperson wird hiermit bevollmächtigt, mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im Folgenden angekreuzt oder angegeben habe. Durch diese Vollmachtserteilung soll eine vom Gericht angeordnete Betreuung vermieden werden. Die Vollmacht bleibt daher in Kraft, wenn ich nach ihrer Errichtung geschäftsunfähig geworden sein sollte.

Die Vollmacht ist nur wirksam, solange die bevollmächtigte Person die Vollmachtsurkunde besitzt und bei Vornahme eines Rechtsgeschäfts die Urkunde im Original vorlegen kann.

1. Gesundheitssorge / Pflegebedürftigkeit

- D. Bevollmächtigte darf in allen Angelegenheiten der Gesundheitsfürsorge entscheiden, auch im Rahmen einer ambulanten oder (teil-)stationären Pflege. ja nein
- D. Bevollmächtigte darf in sämtliche Maßnahmen zur Untersuchung meines Gesundheitszustands, in Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe einwilligen, diese/-n ablehnen oder die Einwilligung widerrufen. Dies gilt auch für Maßnahmen, die Gefahren für Leib und Leben bergen können (§ 1829 Abs. 1 u. 2 BGB). ja nein
- D. Bevollmächtigte darf Krankenakten einsehen und eine Schweigepflichtsentbindung erteilen. Medizinisches Personal ist d. Bevollmächtigten gegenüber von der Schweigepflicht befreit. ja nein

Rechtliche Vorsorge: Vorsorgevollmacht

- D. Bevollmächtigte darf zu meinem Wohl über folgende Maßnahmen¹ entscheiden:
 - freiheitsentziehende Unterbringung (§ 1831 Abs.1 BGB) ja nein
 - freiheitsentziehende Maßnahmen (z.B. Bettgitter, Medikamente) (§ 1831 Abs.4 BGB) ja nein
 - ärztliche Maßnahmen gegen meinen Willen (§ 1832 BGB) ja nein
- Dies gilt, wenn ich nicht mehr in der Lage bin, das Für und Wider sinnhaft abzuwägen und alle denkbaren und durchführbaren Alternativmaßnahmen² dokumentiert geprüft wurden und keinen Erfolg brachten.
- Ich habe eine Patientenverfügung erstellt. Der darin festgehaltene Wille soll ausgeübt werden. ja nein

2. Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten

- D. Bevollmächtigte darf über meinen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland bestimmen. ja nein
- D. Bevollmächtigte darf über meinen Aufenthalt im Ausland bestimmen. ja nein
- D. Bevollmächtigte darf die Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag einschließlich einer Kündigung wahrnehmen sowie einen neuen Wohnraummietvertrag abschließen. ja nein
- D. Bevollmächtigte darf meinen Haushalt auflösen. ja nein
- D. Bevollmächtigte darf einen Vertrag in einer Einrichtung für betreutes Wohnen oder einem Pflegeheim abschließen bzw. kündigen. ja nein

3. Behörden und Gerichte

- D. Bevollmächtigte darf mich bei Behörden, Versicherungen, Renten- und Sozialleistungsträgern vertreten. Dies umfasst auch datenschutzrechtliche Einwilligungen. ja nein
- D. Bevollmächtigte darf mich bei Meldebehörden vertreten. ja nein
- D. Bevollmächtigte darf mich gegenüber Gerichten vertreten sowie Prozesshandlungen aller Art vornehmen. ja nein

4. Vermögenssorge³

- D. Bevollmächtigte darf mein Vermögen verwalten und hierbei alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte im In- und Ausland vornehmen, Erklärungen aller Art abgeben und entgegennehmen, sowie Anträge stellen, abändern, zurücknehmen, namentlich:
 - über Vermögensgegenstände jeder Art verfügen. ja nein
 - Zahlungen und Wertgegenstände annehmen. ja nein

¹ Bitte beachten Sie Hinweis 1 auf der letzten Seite der Vollmacht.

² Dies können z.B. Niedrigflurbetten im Vorlegematratten, intensives Gangtraining oder die GPS-Ortung sein.

³ Bitte beachten Sie Hinweis 2 auf der letzten Seite der Vollmacht.

- Verbindlichkeiten eingehen. ja nein
- Willenserklärungen bezüglich meiner Konten, Depots und Safes abgeben. Sie darf mich im Geschäftsverkehr mit Kreditinstituten vertreten. ja nein
- Schenkungen in dem Rahmen vornehmen, der rechtlich gestattet ist. ja nein
- Folgende Geschäfte soll d. Bevollmächtigte **nicht** wahrnehmen können:

.....

.....

.....

5. Immobiliengeschäfte⁴

- D. Bevollmächtigte darf Immobiliengeschäfte (Verkäufe, Käufe, Nießbrauchsrechte, Dienstbarkeiten u.ä.) für mich durchführen und abwickeln. Dies umfasst auch die Bewilligung der Eintragungen im Grundbuch. ja nein
- D. Bevollmächtigte darf mich bei der Übergabe meines landwirtschaftlichen Betriebes und der Vereinbarung eines „Altenteils“ vertreten. ja nein

6. Post- und Fernmeldeverkehr, Digitale Medien

- D. Bevollmächtigte darf die für mich bestimmte Post entgegennehmen, öffnen und lesen. Dies gilt auch für den elektronischen Postverkehr. ja nein
- D. Bevollmächtigte darf über den Fernmeldeverkehr einschließlich aller elektronischen Kommunikationsformen entscheiden und alle hiermit zusammenhängenden Willenserklärungen (z.B. Vertragsabschlüsse, Kündigungen) abgeben. ja nein
- D. Bevollmächtigte darf unabhängig vom Zugangsmedium (z.B. Tablet, Smartphone) auf meine Daten im World Wide Web (Internet), zugreifen, diese ändern und löschen. D. Bevollmächtigte darf sämtliche hierzu erforderliche Zugangsdaten nutzen und anfordern. ja nein

7. Untervollmacht

- D. Bevollmächtigte darf Untervollmacht („Vollmacht für einzelne Angelegenheiten“) an Dritte erteilen. ja nein

8. Geltung über den Tod hinaus⁵

- Die Vollmacht gilt über den Tod hinaus. Sie kann durch meine Erben jederzeit widerrufen werden. ja nein
- D. Bevollmächtigte soll auch die Bestattung nach meinen Wünschen organisieren.

9. Betreuungsverfügung

⁴ Bitte beachten Sie Hinweis 3 und 4 auf der letzten Seite der Vollmacht.

⁵ Bitte beachten Sie Hinweis 4 auf der letzten Seite der Vollmacht.

- Falls trotz dieser Vollmacht eine gesetzliche Vertretung (rechtliche Betreuung i.S.d. §§ 1814 ff. BGB) erforderlich sein sollte, bitte ich, die oben genannte Vertrauensperson als rechtlichen Betreuer zu bestellen. ja nein
- Es besteht eine separate Betreuungsverfügung. ja nein

10. Weitere Regelungen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ort, Datum	Unterschrift vollmachtgebende Person („Vollmachtgeber“)
Ort, Datum	Unterschrift vollmachtnehmende Person („Bevollmächtigter“)
Ort, Datum	Unterschrift ersatzbevollmächtigte Person („Ersatzbevollmächtigter“)

Hinweise:

1. Für Maßnahmen nach §§ 1831, 1832 BGB bedarf es der Einwilligung/Genehmigung des Betreuungsgerichts.
2. Diese Vollmacht berechtigt im Normalfall d. Bevollmächtigten auch bei der Bank. Die Formulierung entspricht den Anforderungen des BGH. Es empfiehlt sich dennoch, zusätzlich eine Bankvollmacht nach dem Muster Ihrer Bank zu erteilen.
3. Denken Sie an die erforderliche Form der Vollmacht. Bei Immobiliengeschäften, für Handelsgewerbe oder Erbausschlagungen benötigen Sie eine öffentliche oder notarielle Beglaubigung. Für die Aufnahme von Darlehen o.ä. ist eine notarielle Beurkundung erforderlich.
4. Für Immobiliengeschäfte nach dem Tod der vollmachtgebenden Person ist eine notariell beurkundete Vollmacht notwendig.